

Grenzen

Schnittstelle Erdgeschoss –
Wechselwirkung zwischen
öffentlich und privat

**Doris Zoller, Architektin und Stadtplanerin, München /
Ingemar Vollenweider, Architekt, Basel**



Grenzen

Schnittstelle Erdgeschoss – Wechselwirkung
zwischen öffentlich und privat

**Doris Zoller, Architektin und
Stadtplanerin, München / Ingemar
Vollenweider, Architekt, Basel**
Mo 12. Juni 2017, 19.30 Uhr im Forum

Dr. Doris Zoller, Architektin und Stadtplanerin aus München, zeigt über eine rein architektonische Betrachtungsweise hinaus die enorme soziokulturelle Bedeutung der Erdgeschosszone im verdichteten europäischen Wohnungsbau auf. Diese herausragende Rolle begründet sich zunächst aus ihrer Position: Sie wird auf Augenhöhe wahrgenommen. Sie ist Gebäudesockel und Interaktionsraum zugleich. Hier treffen Architektur und Stadtleben, Individuum und Gemeinschaft, Privatheit und Öffentlichkeit aufeinander und formen sich aus einem Gemenge von architektonischen, sozialen und ökonomischen Schwellen und Übergangsräumen zu Räumen des Dazwischen aus. Diese Transfer- und Übergangszonen stehen in enger Wechselwirkung zwischen der Typologie von Wohngebäuden und dem Charakter der angrenzenden öffentlichen Räume. Die Erdgeschosszone ist also weit mehr als eine Reihung funktional notwendiger Räume, sie birgt Bereiche der Nutzbarkeit und Aneignung für die Stadtbewohner und trägt somit wesentlich zur Identität eines Quartiers und damit letztlich der gesamten Stadt bei.

Eintritt 10.– / Mitglieder gratis

Mehr Informationen unter www.a-f-o.ch

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St. Gallen / T 076 345 16 93/ www.a-f-o.ch / info@a-f-o.ch
BSA / BSLA / FSAI / Universität Liechtenstein / SIA SG-A / SIA TG / STV / SWB

